

Durch Fehler wird man klug

Von Helmut Wenzel

Bereits Albert Einstein stellte fest: „Wer noch nie einen Fehler gemacht hat, hat sich noch nie an etwas Neuem versucht!“ Der Weg zu Innovationen ist immer mit Fehlern gepflastert. Die Kunst besteht jedoch darin, unnötige Fehler zu vermeiden, aber intelligente Fehler zuzulassen bzw. sogar zu fördern.

In dem Mitarbeitermagazin des Bayer-Konzern „direkt“, Ausgabe 5.17, befasste sich die Expertin Elke M. Schüttelkopf mit dem Thema „Fehlerkultur“. Sie stellt in ihrem Beitrag u.a. Fragen, ob man Angst vor Fehlern haben müsse, warum eigentlich welche entstehen und wie man mit ihnen umgehen sollte.

Wer Angst vor Fehlern hat, bleibt stehen und blockiert die eigene Weiterentwicklung. Fehler sind nur Zwischenergebnisse. Sie sagen uns, dass etwas noch nicht ausreicht, nicht funktioniert. Es ist ein Fehler, sie als Endergebnisse zu sehen und zu resignieren. Man solle sie als Lernprozess betrachten.

Die häufigsten Fehler sind meist nicht die gravierendsten. Daher ist es wichtig, nicht alle Missgeschicke in einen Topf zu werfen. Es gilt, die teuren und gefährlichen Fehler zu erkennen, um sie um jeden Preis vermeiden zu können..

Nach Erkennen eines Fehlers sollte man - so die Autorin - sich zu ihm bekennen. Dieser Rat überträgt sich auf den Arbeitsplatz und auf den üblichen Alltag.

Vom ersten Schultag an lernen wir, keinen Fehler zu machen. Mit der Vertuschung einer Schuld verschlimmern sich

meist die Folgen. Fehler entstehen u.a. durch Unachtsamkeit, Leichtsinn, Vergesslichkeit, Eile und Ratlosigkeit. Im privaten Umfeld gelten z.B. das nicht abgeschaltete Bügelisen und der nicht zugekehrte Wasserhahn als Horror-Entgleisungen. Anstatt eine Leiter herbeizuholen, dient schnell der in der Nähe stehende Hocker dazu, in die Höhe zu steigen. Dieser Leichtsinn führt nicht selten zu bösen Stürzen.

Auch auf einem kleinen Zettel lassen sich Notizen vermerken. Fehler die durch Vergesslichkeit entstehen, können Ärger und Unverständnis auslösen..

Unfälle werden häufig durch unter Zeitdruck Stehende verursacht. Durch Hast und Eile werden Gefahren nicht nur übersehen, sondern auch

schon mal in Kauf genommen. Wer in einer Ratlosigkeit keine Hilfe in Anspruch nehmen will, begeht den schwerwiegenden Fehler, allein gelassen zu werden. Ohne einen Beistand lässt sich ein Problem meist nicht lösen oder eine schwierige Situation nicht meistern.

Wer Fehler vor anderen verbirgt, verschwendet kostbare Energie. Sie in sich hineinzufressen, fördert eine Unzufriedenheit, die sogar krank machen kann. Was sagte der Dichter Wilhelm Busch? „Durch Fehler wird man klug!“ Sie zu vermeiden, ist auch klug.